

Bericht des Aufsichtsrats.

Die von dem Vorstand vorgelegte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das Geschäftsjahr 1908/09 ist von uns geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden. Sie hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Wir beantragen, die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Hilfskasse sind vertragsgemäß Mk. 20 000.— zu überweisen, wir bitten jedoch, ihr weitere Mk. 7000.— zur Verfügung zu stellen.

Wir schlagen vor, Mk. 260 000.— zu besondern Abschreibungen und Rückstellungen in der Bilanz der Firma Langen & Wolf, Wien, zur Verfügung zu stellen, und die Verteilung einer Dividende von 5% zu bewilligen.

Die Gewinnverteilung würde sich sodann wie folgt gestalten:

Überweisung an die Hilfskasse	Mk. 27 000.—
Überweisung an Wien	" 260 000.—
5% Dividende	" 873 600.—
Bertragsmäßige und statutgemäße Tantiemen	" 116 487.—
so daß	" 157 532.49
	<hr/> Mk. 1 434 619.49

verbleiben würden, die wir auf neue Rechnung vorzutragen empfehlen.

In den Vorstand ist neu eingetreten Herr Direktor Dr. Arnold Langen.

Cöln-Deutz, im Oktober 1909.

Der Aufsichtsrat.